

Verhältnis von Wissenschaft und Wirtschaft, Forschungsfinanzierung

Ein Diskurs
von Franziska und Kevin



Inhaltsverzeichnis

- **Begriffe (Grundmittel, Zielvereinbarungen, Drittmittel, DFG, Auftragsforschung)**
- **Drittmittelproblematik**
- **Freiheit von Forschung und Lehre**
- **Kritik an DFG, Zielvereinbarungen, Auftragsforschung**
- **Finanzierung der Info.wiss. & CL an der HHU**
- **Beispiele und Ausblick**



Grundmittel

- **Grundmittel Länder: 21,8 Mrd. €**
- **Grundmittel Bund: 4,9 Mrd. €**
- **Gelder stammen von Ländern (ca. 80%) und Bund (ca. 10%)**
- **Grundfinanzierung für Gebäude / Nebenkosten**
- **Personalkosten**



Zielvereinbarungen

- **Finanzielle Zuwendung der Mitarbeiter / Mittelausstattung hängt von vorher gesetzten Vereinbarungen ab**
- **→ z.B. Drittmittelvolumina, Absolventenzahl in Regelstudienzeit, Zahl der Promotionen...**
- **Zwischen Land und Hochschulen getroffen**



Drittmittel

- **Von privaten oder öffentlichen Stellen zur Förderung der Forschung (ca. 10%)**
- **Wichtigste Förderer im Jahr 2015 in €:**
 - **DFG 2,2 mrd.**
 - **Bund 1,7 mrd.**
 - **gewerbliche Wirtschaft 1,3 mrd.**
 - **EU 0,6 mrd.**
 - **Stiftungen 0,4 mrd.**

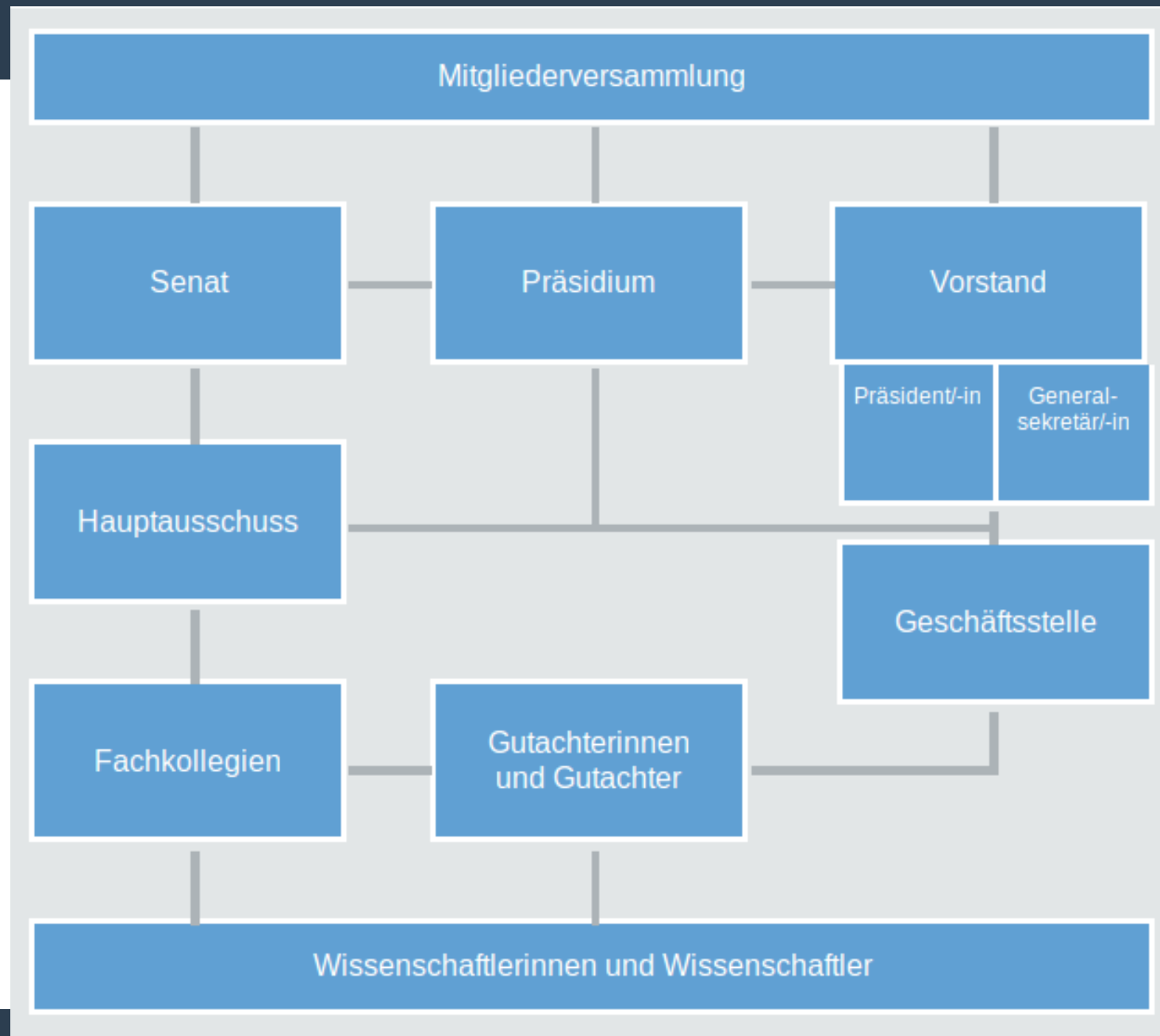


Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)

- **Zentrale Selbstverwaltungsorganisation der Wissenschaft und Forschung der BRD**
- **Europaweit größte Forschungsförderungsorganisation**
- **Fördert Einzel- & Verbundprojekte, wissenschaftlichen Nachwuchs**
- **Unterhält weltweit Wissenschaftsbeziehungen**
- **Antragsberechtigt: Institutionen und einzelne Wissenschaftler ab Promotion**



DFG Aufbau / Gremien



DFG Aufbau / Gremien

• **Mitgliederversammlung:**

- Bestimmt Grundsätze der DFG-Arbeit
- 95 Mitglieder: größere Forschungseinrichtungen, Akademien der Wissenschaft, wissenschaftliche Verbände; 69 Mitglieder aus Hochschulen
- Aufgaben:
 - Wahl des Präsidenten
 - Beschluss über Aufnahme neuer Mitglieder

• **Vorstand:**

- Laufende Geschäfte der DFG



DFG Aufbau / Gremien

•Gutachter:

- Von Geschäftsstelle nach fachlicher Expertise ausgewählt
- 10.000 Mitarbeiter
- Ehrenamtliche Tätigkeit
- Bewerten Anträge nach wissenschaftlicher Exzellenz, Relevanz und Originalität
- Liefern Basis für spätere Entscheidungen über Finanzierung



Auftragsforschung

- **Problemstellung im Auftrag Dritter (z.B. Industrie)**
- **Auftraggeber hat direktes Interesse am Ergebnis**



Drittmittelproblematik

- **Früher: Prof. tritt Stelle an und forscht**
- **Heute: Prof. tritt Stelle an und stellt Anträge für Drittmittel**
 - **sein Gehalt ist an die Einwerbung von Drittmitteln gekoppelt**
- **Steht im Widerspruch zu „Freiheit von Forschung und Lehre“ Artikel 5 Grundgesetz als Grundrecht**



Freiheit von Forschung und Lehre

- **akademische Selbstkontrolle**
- **Hochschulrahmengesetzgebung (Politik)**
- **Ländersache**



Kritik an der DFG

- **Monopol ohne Kontrolle**
- **Fast völlige Intransparenz bei der Vergabe von Projektfördermitteln**
- **Vorschneller Entscheid über Sinnhaftigkeit eines Antrags → neue Gebiete können u.U. schlechter erforscht werden**
- **Entscheidungen werden nicht begründet → widerspricht Rechtstaatlichkeit**



Kritik an Zielvereinbarungen

Führt zu:

- **wissenschaftlichem Fehlverhalten**
- **Flut von wissenschaftlichen Artikeln**
- **Nicht mehr inhaltlich bewertende Faktoren im Fokus sondern Journal Impact Factor**
- **Gehaltsverhandlungen / Schulungen dazu**



Kritik an Auftragsforschung

- **Starker Einfluss der Auftraggeber auf Wissenschaftler**
-> kann zu wissenschaftlichem Fehlverhalten führen (z.B. Datenmanipulation) um gutes Verhältnis (Geldquelle) nicht zu gefährden



Finanzierung am Beispiel Infowiss und CL an der HHU

CL:

- **DFG, Sonderforschungsbereich (SFB) und Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie**
- **SFB vergeben von der DFG**
- **SFB: langfristige (bis zu 12 Jahre) Forschungseinrichtungen der Hochschulen, Wissenschaftler arbeiten im Rahmen eines fächerübergreifenden Forschungsprogramms zusammen**



Infowiss

- **Aktuell keine Drittmittelförderung**
 - **Forschungskollaborationen**
 - **Die Abteilung Informationswissenschaft ist Mitglied der Leibniz Research Alliance Science 2.0.**
- Teil der Leibniz-Gemeinschaft, Zusammenschluss deutscher Forschungsinstitute unterschiedlicher Fachrichtungen**



Drittmittel HHU

Entwicklung des Landeszuschusses und der Drittmittelausgaben seit 2011 (in 1.000 Euro)

	2011	2012	2013	2014	2015*
Drittmittel	63.112	68.882	69.009	77.253	66.182
Landeszuschuss Medizin	112.727	114.271	114.414	118.964	122.390
Landeszuschuss ohne Medizin	126.800	127.274	129.370	134.573	135.306
Heinrich-Heine-Universität	302.639	310.427	312.793	330.790	323.878

*2015: vorläufige Zahlen



Drittmittel HHU

Drittmittelausgaben je Einrichtung seit 2011 (in 1.000 Euro)

	2011	2012	2013	2014	2015*
Mathematisch-Naturw. Fakultät	20.547	19.833	20.430	29.130	20.845
Philosophische Fakultät	3.292	4.840	5.158	5.700	5.217
Juristische Fakultät	610	512	338	474	1.366
Wirtschaftswiss. Fakultät	423	625	701	1.852	1.785
Medizinische Fakultät	35.957	37.246	36.546	34.503	31.416
Sonstige Einrichtungen**	2.283	5.826	5.836	5.594	5.553
Heinrich-Heine-Universität	63.112	68.882	69.009	77.253	66.182

*2015: vorläufige Zahlen

**Sonstige Einrichtungen: ZUV, ZIM, ULB, Botanischer Garten, Studierendenakademie, PRuf



Exzellenzcluster (Kühl, S. (2014))

- **Anspruch „exzellenter“ zu sein als andere (ohne Exzellenzcluster)**
 - **Bildungs- und Wissenschaftsministerien koppeln Vergabe ihrer Mittel an Höhe eingeworbener Drittmittel**
 - **Hochschulleitungen übernehmen diese Logik und binden die Zuweisung ihrer Mittel an Einwerbung von Drittmittel**
- **Abwärtsspirale**
- **Chancengleichheit der Universitäten**



Die feine englische Art

- **Research Excellence Framework (REF) alle 5 Jahre**
- **Nationaler Ausschuss in GB zur Bewertung von Forschung**
 - **Staat (Kommission) entscheidet, welche Abteilungen wie finanziert werden**
- **Hochschulen sind auf die Werbewirkung angewiesen**
-



Ausblick

1. Anhebung der Grundfinanzierung?

„Elfenbeinturm“

= mehr \$teuergelder

2. Mehr Geld von der DFG? Richtlinien der DFG?

3. „Wirtschaftsforschung“ Soll die Wirtschaft für die Forschung zahlen? Ist das nicht heute schon der Stand?



Quellen

- **Biselli, A., Bogk, A., Richter, M., Scharlothm J., & Willnauer, S. (2014). *Je mehr, desto besser. Oder: Was man aus Überwachungsdaten lernen kann.* URL: <http://chaosradio.ccc.de/cr197.html>.**
- **Dzwonnek, D. (2014). Gefahr oder Garant? Drittmittelforschung und Forschungsfreiheit - Anmerkungen zu einem unvermuteten Zusammenhang. *Forschung und Lehre*, 2(14), 92-96.**
- **Hochschulrektorenkonferenz. (2015). *Hochschulen in Zahlen 2015.* URL: https://www.hrk.de/uploads/media/2015-05-13_Final_Hochschulen_in_Zahlen_2015_fuer_Internet.pdf**

•

•



Quellen

- **Kempen, B. (2014). Kempen: Zielvereinbarungen begünstigen Fehlsteuerungen, *Forschung und Lehre*, 4(14), 258.**
- **Kühl, S. (2014). Abschied von der Belohnung „guter Pläne“. Plädoyer für eine grundlegende Umstellung der Forschungsförderung. *Forschung und Lehre*, 2(14), 100-102.**
- **Redaktionsteam Institut Sprache und Information. (2016). *Forschung und Promotion*. URL: <http://www.isi.hhu.de/abteilungen/abteilung-fuer-informationswissenschaft/forschung.html>**

▪

•



Quellen

- **Reuss, R., & Rieble, V. (2011). *Die freie Wissenschaft ist bedroht. Fördert die mächtige Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) den Ideenklau und die Selbstbedienung? Transparenz ist für sie ein Fremdwort. Dieses Monopol ist bedenklich. Frankfurter Allgemeine Zeitung. URL: <http://www.faz.net/aktuell/feuilleton/forschung-und-lehre/kritik-an-der-dfg-die-freie-wissenschaft-ist-bedroht-11497511.html#Drucken>***
- **Sommer, M. (2014). Die feine englische Art. Forschungsrating in Großbritannien. *Forschung und Lehre*, 2(14), 110-110.**



Quellen

- **Vogt, G. (2014). Der Druck wächst. Drittmittelfinanzierung der Hochschulen. *Forschung und Lehre*, 2(14), 96-98.**

-

